

PRESSEEINLADUNG

**Schnapsidee wurde jetzt offiziell zum Weltrekord gekürt:
Rekord-Institut für Deutschland (RID) bestätigt: weltweit »größter
Weihnachtsbaum aus Glasflaschen« steht mit 5.038 Glasflaschen in
der Gemeinde Bendorf in Schleswig-Holstein – diese hatte ihr
weihnachtliches Charity-Bauwerk zuvor beim RID angemeldet**

Hamburg / Bendorf (SH), 23.12.19 – Dieser Weihnachtsbaum passt in kein Wohnzimmer: Mit einer Höhe von fast 6,50 Metern, bestehend aus sagenhaften **5.038 (leeren) Kornflaschen**, die 20 Etagen hoch aufgeschichtet wurden, ist dieser Weihnachtsbaum nicht nur rekordverdächtig, sondern darf sich nun auch **offiziell mit dem Weltrekord-Prädikat** schmücken. Am Montag vor Heiligabend war Olaf Kuchenbecker, der oberste RID-Rekordrichter nach Bendorf-Oersdorf gereist, um dort das riesige Bauwerk aus Glasflaschen persönlich in Augenschein zu nehmen.

Noch vor Ort bestätigte Kuchenbecker den RID-Weltrekord mit der Überreichung einer Weltrekordurkunde an Organisator Hauke Böge und die übrigen Erbauer des bundesweit bekannt gewordenen »Glasflaschenweihnachtsbaums«. Damit hat es die **Gemeinde Bendorf – Ortsteil Oersdorf** also geschafft, mit ihrer angemeldeten »Schnapsidee« **offiziell als »größter Weihnachtsbaum aus Glasflaschen« ins RID-Rekordregister eingetragen** zu werden.

Der »Glasflaschenweihnachtsbaums« wird noch bis nach Sylvester stehen gelassen und soll dann meistbietend versteigert werden, um die mit ihm erzielte Spendensumme zugunsten der Wohltätigkeitsprojekte **»Hand in Hand für Norddeutschland«** und **»RSH hilft helfen«** noch weiter steigern zu können.



ÜBER DAS RID:

Das REKORD-INSTITUT für DEUTSCHLAND (RID) sammelt und prüft Höchstleistungen aller Art aus dem deutschen Sprachraum und erkennt Weltrekorde an, die online auf <https://rekord-institut.org> präsentiert werden. Auf Wunsch zertifiziert das RID Rekorde mit der offiziellen Überreichung einer Rekordurkunde. WELTREKORDE MADE IN GERMANY, SCHWEIZ, ÖSTERREICH, das vom RID herausgegebene Buch der deutschen Weltrekorde ist zuletzt im Verlag »arsEdition« erschienen.